

Freundesbrief 2025

Liebe Freundinnen und Freunde!

Unser **Zukunftsbild**. So symbolisch. Der Gute Hirte (aus der Krypta) und die Hirtinnen werden 2026 nach Bausen kommen und die Schafe sind schon vor ihnen da und warten vor der Tür des Klösterchens...

Ende **März 2026** wird die Communität ihren Exodus wagen und mit dem Guten Hirten im **Kloster Bausen** einziehen! Zuvor sammeln wir noch mit großer Dankbarkeit die Ernte dieses Jahres und der vergangenen 32 Jahre ein. Im Dezember 2025 werden wir mit „Stillen Tagen im Advent“ unsere Kursarbeit im Kloster Wülfinghausen beenden.



Erntejahr 2025

Wir sind sehr dankbar, dass Pastor Dr. Peter Haigis zusammen mit seiner Frau Christina Haigis und mit Referentinnen und Referenten und mit unseren Assoziierten Doris Reichmann und Reinhard Wenzelmann einige Kurse gestalten konnte. Höhepunkte für uns Schwestern waren das 4. und letzte Modul unseres Jahreskurses mit 18 Teilnehmenden, eine



Ordensfortbildung zum „Gebet im Alten Testament“ mit dem Alttestamentler P. Georg Fischer SJ und unser letzter Exerzitienkurs mit Assoziierten und Freunden im Oktober zusammen mit Pfr. Harald Fischer, einem treuen Freund, der mit uns seit 32 Jahren ökumenische Exerzitien über Silvester geleitet hat.

Bei einem **Abschieds- und Aufbruchsfest** im Sommer konnten wir unsere Kloster- und Garten-Türen weit öffnen und vielen Gästen, Nachbarn, der Feuerwehr, den Pfadfindern und Freundinnen und Freunden begegnen und mit ihnen lachen und weinen und große Dankbarkeit teilen. Tiefe Dankbarkeit für 32 wunderbare, arbeitsintensive, herausfordernde und fruchtbare Jahre an diesem einmalig schönen Ort, der uns so geprägt hat!

**Lass uns ehren, woher wir kommen,
lieben, wo wir jetzt sind,
und uns freuen, wohin wir noch gehen.**

Unter diesem Motto gestaltete Sr. Rebecca Fotowände aus den vergangenen 32 Jahren „Leben im Kloster“. Was für eine **Entwicklung** ist da zu sehen! Ein Flohmarkt mit Dingen, die wir nicht mitnehmen können, fand großen Anklang und viele „Abnehmer“...

Unsere Dankesworte, ein Dankwort von Karena Fink, einer Kursteilnehmerin, und die Predigt im Gottesdienst von Superintendent Andreas Brummer finden Sie auf unserer neuen Homepage (<https://www.communitaet-zukunft.de/unsere-communitaet>).

Von der **Klosterkammer Hannover und der Landeskirche** wurden wir am **5.10.2025** im Beisein zahlreicher Ordensgeschwister in einem Gottesdienst aus dem Kloster Wülfinghausen verabschiedet und gesegnet. Mit Klezmermusik von Annette und Thomas Siebert. Die Predigt von OLKR Dr. Nicola Wendebourg:

<https://www.communitaet-zukunft.de/unsere-communitaet>.



In diesem Gottesdienst wurde auch Dr. Peter Haigis in den Ruhestand verabschiedet. Wir sind sehr dankbar für die fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm in den letzten 5 Jahren.

Unsere Dankesworte für ökumenische Freundschaften, für die Unterstützung der Klosterkammer und der Landeskirche, für unsere Mitarbeitenden, Assoziierten und Ehrenamtlichen endeten mit Zeilen aus einem Gedicht von **Hilde Domin**:

**„Man muss weggehen können
und doch sein wie ein Baum:
als bliebe die Wurzel im Boden...“**

Wir werden weggehen und diesen Ort verlassen,
weil wir uns treu bleiben wollen...



Dankesworte vom 5.10.:

<https://www.communitaet-zukunft.de/unsere-communitaet>. Wenn Sie das Kloster noch einmal live erleben wollen, gibt es einen kleinen Film von Timo Feigl. (<https://www.communitaet-zukunft.de/beitraege/kloster-wuelfinghausen-video>)

Es ist für uns schon besonders, dass mit unserem Abschied vom Kloster Wülfinghausen auch der Abschied von der Person zusammenfällt, die uns vor 32 Jahren in dieses Abenteuer gelockt hat: Der ehemalige Präsident der

Klosterkammer, **Prof. Dr. Dr. Freiherr von Campenhausen**, ist im August 2025 gestorben. Bis zuletzt waren wir mit ihm im Kontakt und konnten ihm noch danken für alles, was er für uns und die Klöster getan hat. Wir werden nie vergessen, wie sehr er uns in großer Treue und Liebe unterstützt und begleitet hat. Auch als treues Vereins-Mitglied im Kloster Wülfinghausen e.V.!

Wir mussten uns auch von einer unserer Assoziierten verabschieden: **Ursula Lotz** ist im September 2025 gestorben. Viele Osterfeste hat sie mit uns gefeiert und gestaltet. Über viele Jahre hat sie im Klostergarten die Rosen beschnitten und uns ihre Erfahrungen weitergegeben. Gartenführungen, speziell im Mariengarten, hat sie mit großer Begeisterung und Kenntnis durchgeführt. Ihr Echo auf unsere Entscheidung, das Kloster Wülfinghausen zu verlassen, war so:

„Ich bin ganz sicher, dass die Communität gestärkt aus diesem Erleben AUF-STEHEN wird! Sie haben sich befreit und werden sich über die Kraft wundern, die Ihnen jetzt zufließt.“

Wieder DURCHATMEN können. Die Community schafft das! Und wir sind auch da!!!!“

Und soeben erreichte uns die Nachricht, dass unser Jesuitenfreund, **Gundikar Hock SJ**, in Berlin-Kladow im Frieden heimgegangen ist. Er hat viele Jahre die Exerzitienkurse für Pastorinnen und Pastoren mitgeleitet und in einem ökumenischen Theologischen Arbeitskreis zu Ignatius von Loyola und Martin Luther einen unverzichtbaren Beitrag geleistet zum gegenseitigen Verständnis. Wir verdanken ihm viel, auch unsere Ausbildung zu Exerzitienbegleiterinnen. Sein Wunsch für unseren Aufbruch: „Mut und Vertrauen!“

Wir freuen uns sehr auf unser neues Kloster in Bausen. Und diese Freude wird noch gestärkt durch (unveröffentlichte!) Worte von **Dietrich Bonhoeffer**, die er 1929 als 23-jähriger Vikar in Barcelona an einen Jungen seiner Jugendgruppe zum Abschied schrieb:

„Freude wünsche ich dir, viel Freude, heute und morgen, ... dein ganzes Leben hindurch. Du hast eine glückliche Anlage in dir; denn du kannst dich freuen. **Freue dich, soviel du kannst.** Freude macht stark; denn sie kommt als eine Handvoll Licht aus der Ewigkeit in den Menschen hinein. Sich recht freuen heißt in allem Gott sehen und seine Liebe, dort, wo es heiter und freundlich aussieht, aber auch dort, wo es einmal nicht so geht, wie du es wohl wünschst; und das ist nicht ganz leicht, will erlernt sein. Freue dich soviel du kannst.“

Große Freude und ein tiefer Dank erfüllt unsere Herzen angesichts der riesigen **Unterstützung**, die wir von Ihnen, unseren Freunden und Freundinnen und Verwandten erhalten haben für den Ausbau unseres Dachgeschosses im „Klosterchen“ in Bausen.

133.811,51 € sind an Spenden in die Stiftung eingegangen!

186.300,00 € haben wir an Zusagen für zinslose Darlehen erhalten.

Wir sind überwältigt von Ihrer Bereitschaft, uns in unserem Aufbruch zu einer Klosterneugründung finanziell so unter die Arme zu greifen. 1000 Dank!

Wir können bauen!

Im Moment sind wir an den Planungen für die Küche im Retraitehaus. Wir bekommen eine neue Kläranlage und wir sind an der Konzeption für nachhaltige Energiegewinnung! Wir werden die ersten Wärmepumpen in unserem Rundlingsdorf Bausen bekommen und mit Photovoltaik Strom erzeugen.

Wärme und Licht für unsere Gäste - in unserem „Bethlehem-Bausen-Kloster“.

Dafür erbitten wir Ihre **Weihnachts-Spende!**

Stiftung Kloster Wülfighausen

IBAN: DE 95 5206 0410 0006 6000 18

BIC: GENODEDEF1EK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank

Wer uns weiterhin unterstützen kann und möchte, hilft uns enorm mit einer monatlichen Spende an die Stiftung. Und wenn sie noch so klein ist... Wir Schwestern bemühen uns um (Teilzeit-)Anstellungen in der Umgebung.

Ab 1.1.2026 sind wir so zu erreichen:

info@communitaet-zukunft.de

www.communitaet-zukunft.de

Tel: 015560 - 566900



**Community Wülfighausen
Kloster Bausen**

Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre

S. Reinhold v. Bibra

mit der Community

Geht, Er ist schon dort!

Geht, ich sende euch –
lasst das Haus hinter euch, dass euch lieb geworden,
das euch Ort war für Glauben, Zweifel, Anbetung;
das euch Stein war, an den ihr gestoßen seid,
das euch Raum war, der euch kannte,
Ort, der euch geborgen hat.

Verlasst Menschen, die ihr kennt,
die euch geliebt, geärgert, gesegnet haben,
die Heiligmäßigen und die mäßig Heiligen,
mit denen ihr Jahrzehnte...
unter einem Dach
geglaubt und gebetet;
gearbeitet und geschwitzt,
gegessen und getrunken,
gelebt habt.

Lasst hinter euch, was euch hier getragen –
den Rhythmus des Tages, der euch forderte;
den Raum der Kirche, die euch aufgefangen;
die bekannten Gesichter, oft allzu bekannt,
die Stimmen, die euch genervt, und
die Blicke, die euch gelähmt haben,
manch ungesagtes Wort.

Nehmt Abschied
von den Händen und Gebeten, die euch trugen,
von den Augen, die euch riefen,
von dem Haus, an dem ihr mit gebaut,
das ein Teil von euch geworden...

Der Herr ruft euch.
Geht jetzt, ich sende euch.
Lasst diesen Prägestock eures Lebens hinter euch,
der euch Kontur verliehen, Charakter, Einmaligkeit,
Reichtum des Lebens;
auch wenn es schwer fiel.

An euch ist es jetzt, Menschen zu prägen,
die ihr nicht kennt.
Grabt in ihren Herzen wie in neuem Boden.
Euer Leben spreche von eurem Glauben,
euer Schweigen sei verkündigtes Wort,
Brot und Wein sei euer Beten.
Hinweis sollt ihr sein auf das Glück ihres Lebens.

Geht jetzt, ihr seid gesandt!
Rodet und baut,
betet und glaubt und sucht den Herrn,
wo er sich finden lässt.

Denkt daran, wo immer ihr euch niederlasst:
Er ist schon dort.
Der euch getragen, geprägt, geführt und befreit:
Er ist schon dort.
Der euch in Ungeahntes, Neues führt:
Er ist schon dort.
Geht mit ihm, erfahrt ihn, wie ihr es nie geglaubt:
Er ist schon dort.
Geht jetzt, ihr seid nicht verlassen:
Der Herr zieht mit euch.